Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

als auch die Auswirkungen der Digitalisierung beleuchtet. Der letzte Abschnitt richtet sich an Menschen, die das Thema Konflikte als Weiterbildner interessiert.
Das Buch bietet einen sehr differenzierten theoretischen Hintergrund. Es hat in weiten Teilen die Anmutung eines wissenschaftlichen Textes, der viele Fach- und Fremdwörter voraussetzt. Man muss sehr aufmerksam und sorgfältig lesen, um folgen zu können. Auch die Kapitelstruktur ist nicht sehr überschaubar und hilft wenig bei der Orientierung. Überleitungen fehlen häufig, sodass Zusammenhänge auf der Strecke bleiben. Positiv sind die vielen eingefügten anschaulichen Beispiele oder auch die grafische Gestaltung.
Dieses Buch ist für jemanden, der querlesen möchte und praktische Anregungen sucht, wenig geeignet. Es stehen die Modelle und Konzepte sowie das Verstehen von Prozessen im Fokus, weniger die praktische Umsetzung. So ist das Buch eher für Leser von Nutzen, die sich im Rahmen von Lehre und Weiterbildung intensiv und differenziert auch mit theoretischen Hintergründen und Bezügen auseinandersetzen. Es braucht gutes Grundwissen im Bereich der Psychologie, viel Aufmerksamkeit und Durchhaltevermögen aufgrund der Lesbarkeit. Spannend sind die Themenfelder, die es in ähnlicher Literatur bisher weniger gibt wie zum Beispiel in Kapitel 4. In Summe aber: eher eine schwere Lektüre und eine Herausforderung.

Birthe Hucke, Ergotherapeutin B.Sc.,
Diplom-Sozialwirtin M.A



Traumhafte Bewegungen – Bewegungsgeschichten für Erwachsene, die ihr körperliches und seelisches Gleichgewicht unterstützen möchten
Dorothea Beigel, Verlag Modernes Lernen, Dortmund, 2016, 197 Seiten, Ringbindung, 126 Abbildungen, 26 Tabellen, ISBN 978-3-8080-0766-2, EUR 21,50

Die Autorin Dorothea Beigel hat hier ein sehr lohnenswertes Werk zur Ergänzung ihrer Gleichgewichts- und Bewegungsprogramme für Erwachsene zusammengestellt. Das Buch ist in sieben Kapitel gegliedert. Zu Beginn legt sie die Relevanz des Themas „Gleichgewicht" sowie die Zusammenhänge des körperlichen und seelischen Gleichgewichtes dar. Dem Leser wird ein kurzer Überblick über die Inhalte und deren Aufbau im Buch gegeben. Dieser Teil des Buches bildet die Grundlage für die darauffolgenden Übungs- bzw. Wahrnehmungskapitel. Im zweiten Kapitel werden einstimmende Körperwahrnehmungsübungen von Kopf bis Fuß, aktivierende Übungen und wichtige Rituale (z.B. Trinken nach der Übung) wissenschaftlich fundiert erläutert. Ab Kapitel drei stellt die Autorin verschiedene Bewegungsgeschichten im Liegen, Sitzen und Stehen vor. Diese sind zu Beginn sehr übersichtlich in Tabellenform mit Ausgangsstellung, Bewegungsfolge und Adaptionen dargestellt. Im Anschluss erfolgt die genaue verbale Anleitung der Übung. Diese Gleichgewichtsgeschichten sind jeweils mit Fotos und Abbildungen sehr anschaulich gestaltet. Sie sind thematisch sehr vielfältig und reichen vom Segeltörn über das Bergwandern bis hin zum Ritt durch die Walpurgisnacht. Bewegungsgedichte und ein kleiner Tanz zur Musik ergänzen die vorangegangenen Übungen am Ende des Buches. Zusätzliche Adressen und Raum für Notizen runden die Publikation ab.
Zu Beginn war ich etwas skeptisch, ob sich Erwachsene so gut auf die Bewegungsgeschichten einlassen können und war bei der praktischen Durchführung sehr positiv überrascht. Dieses Buch empfehle ich auf jeden Fall weiter. Es ist einfach und gut verständlich erklärt, für den Einsatz mit Gruppen zum Beispiel in Rehabilitationseinrichtungen, Pflegeheimen und Selbsthilfegruppen geeignet und in verschiedenen Settings wie dem Garten und dem Schwimmbad sehr gut umsetzbar. Gleichzeitig ist es in Einzelsituationen wie etwa bei Hausbesuchen gut und flexibel anwendbar. Weiterhin ist eine Anschaffung des Buches durch Angehörige oder Betroffene denkbar, um eigenständig Therapieinhalte bezüglich des Gleichgewichts außerhalb der Therapie zu fördern.

Judith Grünert, Ergotherapeutin



Ergotherapie in der Pädiatrie – klientenzentriert, betätigungsorientiert, evidenzbasiert
Astrid Baumgarten, Helen Strebel (Hrsg.), Schulz-Kirchner, Idstein, 2016, 552 Seiten, 123 Abbildungen, 41 Tabellen, kartoniert, ISBN 978-3-8248-1163-2, EUR 79,50 (auch als e-Book erhältlich)

Dieses Buch ist ein wichtiger Beitrag zur evidenzbasierten Weiterentwicklung der pädiatrischen Ergotherapie in Deutschland. Fünf Abschnitte behandeln die Themen „Entwicklung und Betätigung aus unterschiedlichen Perspektiven", „Themen des Therapieprozesses", „Methoden in der pädiatrischen Ergotherapie", „Kindspezifische Problemstellungen im Fokus der Intervention" und „Weitere Arbeitsfelder in der Pädiatrie". Programmatisch ziehen sich die Anwendung des PEO sowie des kanadischen Prozessmodells CPPF wie ein roter Faden durch alle 38 Beiträge. Dadurch gelingt es, die durchweg spannend gestaltete Darstellung der theoretischen Grundlagen der Ergotherapie auf nachvollziehbare Weise mit deren praktischer Umsetzung zu verbinden. Der einheitliche Aufbau aller Beiträge mit aufschlussreichen Grafiken, einem Fazit und Kurzhinweisen zu weiterführender Literatur erleichtert die Orientierung. Viele Fallbeispiele runden die Ausführungen ab. Das gemeinsame Literaturverzeichnis am Ende des Buches ermöglicht einen guten Überblick. Hilfreich sind auch diverse Hinweise auf Internetadressen.
Dem Kernelement der Ergotherapie – der Betätigung – ist einführend ein eigenes Kapitel gewidmet. Etablierte Methoden wie das Bobath-Konzept, die Affolter-Therapie und auch neuere Verfahren wie das Neurofeedback und NTT werden auf der Grundlage von Studienergebnissen und Leitlinien dargestellt. Nur bei wenigen Beiträgen im Abschnitt zu den ergotherapeutischen Methoden hat man den Eindruck, dass aufgrund der Menge an Einzelinformationen keine ausreichende Vertiefung erfolgen konnte. Eine Bereicherung stellen die Beiträge zur Gesundheitsförderung und Prävention dar. Allerdings vermisse ich einen Beitrag zu Kindern mit auditiven Problemen.
Dieses Buch ist allen in der pädiatrischen Ergotherapie Tätigen zu empfehlen, sowohl als Lehrbuch wie auch als Nachschlagewerk. Die Fülle an gut aufbereiteten und weiterführenden Informationen rechtfertigt dabei durchaus den relativ hohen Preis.

Susanne Harder-Sdzuj,
Ergotherapeutin bc NL

Sie haben Lust, selbst ein Buch zu rezensieren oder möchten Kollegen eines empfehlen? Dann melden Sie sich einfach bei **CHRISTINE SCHAEFER**. Sie versorgt Sie ab sofort mit Lesestoff und weiteren Informationen rund um die Rezensionen. **Kontakt:** c.schaefer@et-reha.dve.info